Zeitschrift: Der Postheiri : illustrierte Blätter für Gegenwart, Oeffentlichkeit und Gefühl

Band: 22 (1866)

Heft: 18

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Postheiri

22. Bd. 1866.

№ 18. 5. Mai.

Illustrirte Blätter

für Gegenwart, Oeffentlichkeit und Gefühl.

Abonnements-Preis für den ganzen Jahrgang von 52 Nummern Fr. 6.

Geschäftsempfehlung.

Schweizerisches Placirungsbüreau.

Beim Herannahen des großen „Büntelitages," wo voraussichtlich eine ziemliche Anzahl Staatsmänner und politische Personen sowohl im weiten Vaterlande als in den engeren und engsten Vaterländern in den Fall kommen werden zu changiren, empfiehlt unterzeichnete Firma ihr neuetablirtes Placirungsbüreau. Dasselbe beschäftigt sich damit, sowohl Staatsmännern, die um ihre Sessel gekommen sind, angemessene Versorgung zu verschaffen, als leer gewordene grüne Sessel mit anständigen und zweckentsprechenden Personen zu besetzen. Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert. Einsendung von Photographieen ist wünschbar, dagegen überflüssig Leumundszeugnisse beizulegen. Es wird vorläufig auf nachstehende Anträge von Arbeit und Dienstgesuche aufmerksam gemacht:

1) Ein guter Omnibuskutscher wird gesucht; derselbe darf weder in Mutzopotamien noch in Raurachien Mitglied der Regierung gewesen sein.

2) Eine ältere Dame wünscht einen Mann von sanftem Charakter, um ihre zwei Möpschen spazieren zu führen, am liebsten einen Ständerath. Dieselbe ist Wittwe und besitzt ein anständiges Vermögen.

3) Um einige tausend Garben leeres Stroh zu dreschen, finden nicht wiedergewählte Großräthe angemessene Beschäftigung.

4) Für höhere und höchste eidg. Postbeamte: Ein junger Herr wünscht Unterricht auf dem Posthorn.

5) Die Stadt Honolulu im stillen Ocean bedarf drei bis fünf bewanderte Administrationsräthe. Dieselben werden nicht hoch besoldet, dagegen um so dringlicher ersucht, auf gute Behandlung keinen Anspruch zu machen. Ohne ein dickes Fell ist es unnöthig sich anzumelden.

6) Der Obermandarine des Kriegs in einem der größeren Kantone der Schweiz, in der begründeten Voraussetzung seinen Posten zu verlieren, wünscht Anstellung bei einem Pumpwerk; derselbe versteht diese Spezialität aus dem Fundament.

7) Für mehrere Pintenwirthschaften, für deren Ruf nichts mehr zu riskiren ist, werden Batzenwirthe gesucht. Anmeldungsfrist: bis nach den eidg. Wahlen.

8) Sogleich zu beziehen: ein Regierungsrath, noch dienlich zu einem Pfarrer auf dem Lande.

9) Musikalisch gebildete Herren, welche nicht mehr in den Nationalrath gewählt werden sollten, dürften gegen angemessenes Honorar einigen jungen Güggern Unterricht im Pfeiffen ertheilen.

10) Für einen Pagagei wird ein unterhaltender Gesellschafter gesucht; Parlamentsredner aus der Ostschweiz erhalten den Vorzug.

11) Sechs bis acht starke Zugrosse, um einen im Sumpf stecken gebliebenen Wagen aus dem D.... zu ziehen. Nähere Auskunft ertheilt der Souverän von Mutzopotamien.

12) Einige gewandte Jasser, die bis jetzt in Kanzleien sich aufhielten, suchen eine angemessenere Beschäftigung.

13) Das neuerrichtete Packträgerinstitut in Murten macht bei Gelegenheit der Erneuerungswahlen in einem größeren Nachbarkanton die allfällig hierauf Reflektirenden aufmerksam, daß es noch 2 bis 3 Stellen zu vergeben hat.

Nebst den obenangeführten sind noch eine Anzahl Mauser- und Nachtwächterstellen vakant und werden von verschiedenen Hausfrauen mehrere alte Waschweiber gesucht. Unterzeichnete bietet allen mehr oder minder freiwillig in den Privatstand zurücktretenden Würdenträgern ihre dienstwillige Vermittelung.

Schadenfroh und Hohn.

Das erschrockene Athen.

Und wenn ihr die grauen Gespenster fragt: — das ist des Regenbergers wilde verwegene Jagd.

Aus Nostradami Prophezeiungen.

Vom Jahre 1812, wo die Erhebung gegen Napoleon anfieng, bis zum Jahre 1830, wo die starre Reaktion gebrochen wurde, vergingen 18 Jahre. Dann kam die Zeit des Bürgerkönigthums, der Herrschaft der Bourgeoisie, des Scheinkonstitutionalismus bis 1848, dauerte also wieder 18 Jahre. Es folgte die Zeit des Kaiserthumes, der Scheindemokratie und der materiellen Interessen. Jetzt zählen wir 1866; die 18 Jahre sind um, also muß dieses Jahr wieder ein Rumpel ausbrechen und ein Schritt gemacht werden, vorwärts oder rückwärts. Entweder vorwärts zur Demokratie oder rückwärts zum starren Absolutismus. Der lügenhafte Liberalismus der Bourgeoisie, des Kaiserthums 2c. hat sich überlebt, und es bleibt nichts mehr übrig, als L'Europe sera république ou cosaque. So spricht Heinrich, über welchen der Geist der Weissagung kam, als er die Nachricht las, daß Bismark den guten Deutschen das deutsche Parlament und den deutschen Kaiser, an einer schwarz-weißen Fahnenstange zappelnd, als Köder hinhalten wolle.

Feuilleton.

Das schweiz. Handelsblatt wünscht für die tollen Hunde in Egerkingen eine menschliche Tödtungsart. Frage, ob damit ein Hinüberbefördern à la Mengis, die Guillotine nach französischem Gebrauch, der Strick nach englischer Sitte oder das Privilegium des japanesischen Adels, nämlich das Bauchaufschlitzen gemeint ist? Es ist vieles menschlich, was auf tolle Hunde angewendet werden dürfte.

Bosheiten.

Der Kanzler von Athen ist als Ehrenmitglied und Mitkneiper des Korps Tigurinia aufgenommen worden. Aus Erkenntlichkeit für diese zarte Aufmerksamkeit hat er dem Korps einen vollständigen Pauk-Apparat präziert.

Der alte Golo war bekanntlich ein blutwürstiger Dietrich, der die unschuldige Genoveva und ihren Sohn Schmerzenreich unbarmherzig umbringen wollte. Das that der alte Golo, und doch war er nicht Major. Der moderne Golo und Major ist nicht besser; auch er will den Leuten, die ihm nicht zu Willen sind, die Augen ausstechen, damit sie ihm nicht auf die Finger sehen. Allein auch von ihm wird man einst singen, wie man vom alten Golo gesungen hat:

Hinterm Hûs und vor em Hûs
Macht me dem Golo der Garûs.

Die neue Schulorganisation des Herrn Lykurg Segesser ist auf Befehl des Czaren soeben in's Russische übersetzt worden. Sie soll versuchsweise in den neuen Kosaken-Kolonieen auf dem Kaukasus eingeführt werden.

Meier: Die fromme Regierung von Freiburg will also das bisherige Lehrerseminar zu Altenryf den Trappisten übergeben. Ist das wahr?

Dreier: Und Das wundert Dich? Mich ganz und gar nicht.

Meier: Es ist doch starker Tabak, wenn man schon sonst circa 30 Millionen Staatsschulden hat.

Dreier: Ja, siehst Du, die Freiburger Regierung trabt dem Bischof nach; da muß sie nun wieder Leute haben, die ihr nachtraben. Deßhalb will sie die Trappisten in Altenryf, damit dieselben Unterricht im Nachtraben geben sollen.

Erklärung der Inschrift in letzter Nummer.

(Von einem Ungelehrten.)

Ruedi, Jakob, Peter! Ir Uflät hend mi da dri stunt hoke la! Wartet i wil i! Sebastian Amberg.

Aus einer Aspirantenschule.

1.

Instruktor: Wann wird der Laufschritt angewendet?

Aspirant: Beim Rückzug.

2.

Instruktor: Aus wie vielen Hauptbestandtheilen ist das Infanteriegewehr zusammengesetzt?

Erster Aspirant: Aus sieben.

Instruktor: Folgender, wie heißen sie?

Zweiter Aspirant: Kindlimann.

3.

Instruktor (das Reglement in der Hand): Was finden Patrouillen bei der Nacht?

Aspirant: I weiß nüd.

Instruktor: Ihr sind au gar dumm! Statt finden sie.

4.

Instruktor: Wodurch unterscheidet sich die Artillerie von der Infanterie?

Aspirant: Durch's Genie.

5.

Instruktor (erklärend): Auf offenem und ebenem Terrain wird mehr die Kavalerie, auf höge=rigem Clima hingegen mehr die Infanterie zum Sicherheitsdienst verwendet.

Mutzopotamisches Wahlgespräch aus B.....

Köbi: Wem stimmst du?

Hans (die verschiedenen Wahlvorschläge betrachtend): He, dänk dem Thierarzt M.

Köbi: Warum?

Hans: Er isch scho im alte guet gsi; me cha nüsti nid wüsse, öb er im neue Große Rath nid o z'bruche isch.

Neue basilorische Wasser- und Nasen-Industrie.

Heute und folgende Tage

Bier vom Grellinger=Wasser

nebst marinirten Nasen

in der Bierbrauerei Glock.

(Basler Volksfreund Nr. 99.)

Zeitungsstyl.

....„Endlich kam Herr Wick mit einer Kuh am Wagen dahergefahren, warf dem Stier einen Strick um den Hals, und band ihn hinten am Wagen an und ließ sich dann heimführen und in den Stall stellen ohne im Geringsten weiters sich zu gebärden."

(Aus dem N. Tagblatt für die östl. Schweiz.)

Muster-Annoncen.

Die Unterzeichneten erklären und widerrufen alle die ehrenbeleidigenden gebrauchten Ausdrücke gegen J. St., Sohn, in O. zurückgenommen zu haben und die Kosten in ein öffentliches Blatt einzurücken übernehmen. (Folgen die Unterschriften).

(Luzerner Kantonsblatt.)

Achat de timbres suisses Essais cantonales et fédéraux, usés et non usés.

(Bund Nr. 110.)

NB. Der glückliche Uebersetzer dieser Annonce erhält vom Postheinrich einen timbre non usé.

Anzeige.

Meilen. Dem Bezug der Straßensteuer wird zur Tilgung der Kosten der Zweienbach=Jäuckli=Straße noch im Laufe dieser Woche abgewartet. Säumige würden die Ausführung der Jedem zugestellten Bestimmungen selbst auf sich ziehen.

Der Verleger liegt jedem Steuerpflichtigen in der Zwischenzeit zur Einsicht offen.

(Bote am Zürichsee Nr. 33.)

Briefkasten. A. B. à L. Merci et revenez! — A. J. in B. Ist schon vor längerer Zeit von den Fliegenden Blättern gebracht worden. — T. S. in T. Ihre liebe Melanie ist keine liebe Unschuld mehr. — 1. Der Witz ist eben nicht groß. — *Dr. Hanneton.* Werden Ihnen Auskunft geben, was „menschlich" ist, wenn wir eine solche erhalten. — Julius und Wilhelm. Ad notam genommen. — S. in B. Bon! — F. B. in Z. Olet, d. h. auf deutsch: es riecht nicht nach Rosenwasser, was Sie uns in unser Blatt zu drucken zumuthen. Wir wollen die Nasen unsrer Leser damit verschonen. — Feror Deiner Voraussetzung entsprochen.

Schriften und Karten für Auswanderer!

Ramberg, Verlag der **Buchner**'schen Buchhandlung, zu beziehen durch **Jent & Gaßmann** in Solothurn und Bern, **Alfred Michel** in Olten, **Jent & Boltshauser** in Biel und **G. Helmüller** in Langenthal:

Tr. Bromme's Hand- und Reisebuch für Auswanderer und Reisende nach Nord=, Mittel= und Süd=Amerika (einschließlich Texas, Californien, Mexiko 2c.), Ober= und Unter=Canada u. s. w., den süd=amerikanischen Ländern, Brasilien 2c. Achte, von Gustav Struve vielfach umgearbeitete und bis auf die neuste Zeit (1866) ergänzte und vermehrte Auflage. Mit Stahlstichkarte und einem Rathgeber in amerikanischen Rechtsangelegenheiten. Eleg. broch. 48 Bogen stark Fr. 6. 45.

Neueste Eisenbahn=, Post= und Kanal=Karte für Reisende in den Vereinigten Staaten von Nord=Amerika, Canada, Texas, Californien und Mexiko. Neueste bis 1866 ergänzte Ausgabe im prachtvollen Stahlstiche. Eleg. geb. Fr. 2. 60.

☞ Ferner **Gottheil,** amerikanischer Dollmetscher 95 Cts; dessen deutsch=englisches und englisch=deutsches **Wörterbuch** mit Aussprache Fr. 2. 60.

Verlag von **Jent & Gaßmann.** — **Solothurn.** — Druck von **J. Gaßmann,** Sohn.